

EINHEIT IN DER VIELFALT

02/21

I M P U L S

**Drehbuch für eine
bessere Zukunft.**

Schreiben Sie mit!



Besorgnis



katholische fari- und kirchgemeindevil

Vormerken Datum
Bürgerversammlung 2021 oder
Urnenabstimmung:
Die Bürgerversammlung der Katholischen
Kirchgemeinde Wil ist am Freitag, 09.
April 2021, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
oder in der Kirche St. Peter in Wil
vorgesehen. Der Kirchenverwaltungsrat
entscheidet und informiert, falls er
wegen COVID-19 anstelle der Bürgerver-
sammlung eine Urnenabstimmung am
Sonntag, 11. April 2021 anordnet.

Aufgrund der derzeitigen Situation kann
es immer wieder Änderungen bei den
kirchlichen Feiern geben. Wir halten Sie
über unsere Homepage www.kathwil.ch
oder über die Tagespresse auf dem
Laufenden.

Impressum

Redaktion/Abonnemente
Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde, Administration
Lerchenfeldstr. 3, 9500 Wil
Tel. 071 914 88 10
info@kathwil.ch, www.kathwil.ch

Redaktionsleitung
Administration

Gestaltung/Satz
Meyerhans Druck AG, 9500 Wil

Druck
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Erscheinungsweise 11 mal pro Jahr

Jahresabonnemente nach auswärts Fr. 30.–

Redaktionsschluss Nr. 03/2021 01. Februar 2021

INHALT

02/21 I M P U L S

Mein Drehbuch des Lebens	3
Fastenzeit 2021	4
Unsere Fastenopfer-Projekte	5
Ökumenisches Projekt	5
Aktionen für das Fastenopfer	6
Anderssprachige Seelsorge	7
Jahresgedächtnisse	8
An Gottes Segen ist alles gelegen	9
Kerzensegnungen – Maria Lichtmess	9
Hl. Blasius – Blasiussegen	10
Hl. Agatha – Brotsegnung	10
Aschermittwoch – Segnung und Austeilung der Asche	10
Fasnachtsgottesdienst	11
Ökumenische Segensfeier für werdende Mütter und Väter	11
Kirchenopfer	12
Schulhausneubau in Nigeria von Inside Africa	14
Jugend	15
Erwachsene	16
Seniorenferien 2021	17
Gottesdienste	18
Familie	27



MEIN DREHBUCH DES LEBENS

Franz Wagner
Diakon

MONATSTHEMA

Der Künstler Werner Ignaz Jans, er hat die Marien-
skulptur in Bronschhofen gestaltet, gab mir bei
meinem letzten Besuch in seinem Atelier eine tiefe
Lebensweisheit mit auf den Weg: «Wir brauchen
Visionen – wir werden sie aber nie ganz erreichen –
wir brauchen aber Visionen, um zu wachsen, um uns
weiter zu entwickeln.»

Das gilt nicht nur im Bereich der «Künste», sondern
in allen unseren Lebenslagen. Visionen sind der Blick
in die Zukunft, eine Sehnsucht, die ich in mir trage,
meine Vorstellung, wie die Welt von morgen, die
Welt meiner Enkel ausschauen soll und letztlich auch
der tiefe Wunsch, dem Geheimnis Gottes näher zu
kommen. Der Fastenkalender lädt uns in diesem Jahr
ein, unseren Visionen zu folgen und am Drehbuch
für eine bessere Zukunft mitzuschreiben.

Was schreiben Sie in das Drehbuch des/Ihres Lebens?
In der Einleitung zum Fastenkalender lesen wir:
«Geben Sie Ihrem «Drehbuch des Lebens» doch einmal
bewusst eine neue Richtung, indem Sie Szenen ändern
und auch mal eine neue Perspektive einnehmen.»
Es ist ein spannender Gedanke, dem Drehbuch meines
Lebens eine neue Richtung zu geben. Da stellt sich
mir gleich auch die Frage: «Mit welcher Szene
beginne ich?»

Spontan fallen mir mehrere Szenen ein. Da ist die
Szene mit meinem Enkel – wie wird seine Zukunft
aussehen? Wird er in einem intakten ökologischen
Umfeld aufwachsen dürfen? Was muss ich an
meinem Drehbuch des Lebens ändern, damit er...?
Da fallen mir Szenen mit meinem Ehepartner, meinen
Kindern, Berufskollegen, Nachbarn und Verwandten
ein. Nehme ich die Beziehung untereinander als
etwas Selbstverständliches und Alltägliches wahr?
Wo will ich auch da mein Drehbuch neu schreiben?
Da ist mir auch die Szene meines Glaubens sehr
nahe. Was darf sich in meinem Glauben, meiner

Beziehung zu Gott, verändern, damit nicht Gefahr
läuft, Routine zu werden oder gar auszutrocknen.
Dass er sich nicht wie eine «Rose von Jericho»
zusammenzieht und als verdorrte Knolle unbeachtet
liegen bleibt. Ich schreibe ganz bewusst «darf» – und
nicht «muss» sich ändern. Um eine «Jerichorose»
wieder zu neuem Leben zu erwecken, braucht es
Wasser, dann nämlich kann sie in nur wenigen Stunden
olivgrün aufblühen – diese Wandlung gibt mir
Hoffnung.

So drängt sich mir die Frage auf, womit ich in
Berührung kommen muss, damit auch etwas in mir
zum Wachsen kommen kann? Das Lesen in der
Heiligen Schrift ist so eine Lebensquelle. Die Ausein-
andersetzung mit dem Wort Gottes schenkt mir ganz
neue, ungeahnte Perspektiven, die mich grösser und
weiter denken lassen, als ich es mir je gedacht habe.
Ein spannender Prozess – und ich bin schon
gespannt, ob diese Fastenzeit vielleicht der Beginn
einer neuen Vision wird.

Der Gedanke, mein Drehbuch des Lebens, zumindest
einzelne Szenen daraus, neu zu schreiben, gefällt mir
immer besser und ich lade Sie ein, in einer ruhigen
Minute auch Ihr Drehbuch aufzuschlagen, eine Szene
unter die Lupe zu nehmen und mit dem Schreiben zu
beginnen.

Freuen würde ich mich, wenn Sie mir über Ihre
Erfahrungen erzählen würden. Am Telefon, per Mail,
auf der Strasse oder bei einem Besuch in meinem
Büro.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und beim
Schreiben.





FASTENZEIT 2021



Franz Wagner
Diakon

«Klimagerechtigkeit
Weil der Klimawandel viel mit Gerechtigkeit zu tun hat.

Klimagerechtigkeit ist mehr als Umweltschutz



Nicht wenige sprechen über das Klima als ein Umweltthema. Dabei geht es im Kern um die Überlebenschancen und Lebensbedingungen von Menschen. Es geht um die Frage, wie wichtig uns der Schutz der besonders Verwundbaren ist, der Armen, welche der Klimawandel bereits heftig trifft. Die Projekte von Fastenopfer sind so angelegt, dass sie sowohl widerstandsfähig gegenüber dem Klimawandel machen, aber auch möglichst klimaneutral sind oder sogar Treibhausgase kompensieren. Dazu gehören auch unsere beiden Projekte, die wir auf den Philippinen und in Guatemala unterstützen.

Die Wissenschaft spricht vom entscheidenden Jahrzehnt, um unsere Welt enkeltauglich zu machen – um auch den jungen Leuten eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Deshalb lohnt es sich, jetzt zu handeln, um in Gegenwart und Zukunft zu investieren.

Sie können konkret etwas bewegen, indem Sie den Projekten von Fastenopfer zur Seite stehen oder die Klimaarbeit in der Schweiz stärken.

Der Fastenkalender begleitet und inspiriert uns in dieser Fastenzeit gleichsam. Schreiben Sie mit am Drehbuch des Lebens!

Der Fastenkalender liegt in den Schriftenständen unserer Kirchen auf. Sie können ihn auch in der Administration bestellen – Tel. 071 914 88 10 oder per Mail info@kathwil.ch

Auf unserer Homepage steht er digital zum Download bereit – www.kathwil.ch/fastenzeit

Wie Sie unsere Projekte unterstützen können, entnehmen Sie bitte dem Fastenbrief. Unten finden Sie auch den TWINT-Code, mit dem Sie unkompliziert eine Einzahlung tätigen können. Ein Einzahlungsschein liegt diesem Impus bei.

Wir wünschen Ihnen wertvolle Erfahrungen in der Fastenzeit.

www.fastenopfer.ch/www.sehen-und-handeln.ch



Projekt / Philippinen



ök. Projekt / Guatemala



UNSERE FASTENOPFER-PROJEKTE

An den Fastenopferaktionen und mit dem allgemeinen Fastenopfererlös am Palmsonntag unterstützen wir das Projekt auf den Philippinen.

Fischerfamilien schützen ihre Lebensgrundlagen



Die Bucht von Bantayan im Norden der Insel Samar ist ein wichtiges Flussmündungsgebiet, das einer Vielzahl von Fischarten, Muscheln und Krebsen Heimat bietet. Trotzdem sind die Lebensgrundlagen der Kleinfischer und ihrer Familien in den Küstendörfern bedroht. Die Fischbestände in den Küsten-

gebieten haben in den letzten Jahren drastisch abgenommen. Grund dafür sind Überfischung durch grosse Fangboote, die bis in die Küstengewässervordringen, destruktive Fischfangmethoden und Abholzung der Mangroven, welche das Ökosystem der Küste aus dem Gleichgewicht bringen. Ausserdem bringen extreme Wetterereignisse wie Taifune regelmässig die Lebensgrundlage der Menschen in Gefahr.

Fischbestände und Mangrovenwälder langfristig erhalten

Die Organisation Cerd setzt sich dafür ein, dass die Fischerfamilien ihren Zugang und die Kontrolle über die natürlichen Ressourcen und damit über ihre Lebensgrundlage verbessern. Die natürlichen Ressourcen sollen geschützt und nachhaltig genutzt werden. Um diese Ziele zu erreichen, gründet Cerd Gruppen, in denen die Fischerfamilien lernen, wie sie sich und ihre Arbeit gut planen und organisieren, sie werden eingeführt in lokale und nationale Gesetze und in nachhaltige Methoden der Fischerei. Projekt-Nr. / Philippinen 134 296

ÖKUMENISCHES PROJEKT

Dieses wird bei allen ökumenischen Anlässen unterstützt.

Die indigene Bevölkerung ist organisiert und handelt selbstbewusst

«Das zentrale Problem der armen Bevölkerung in der Corona-Krise ist die Ernährung. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es in Guatemala ist, das Recht auf Nahrung zu betonen und wie notwendig es ist, die Anliegen der ländlichen, indigenen Bevöl-

kerung ins Zentrum zu stellen». Für die Bäuerinnen und Bauern wird es durch den Klimawandel immer schwieriger, sich zu ernähren. Lange Dürren und wiederkehrende Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschweren den Anbau von Gemüse, Mais oder Kaffee. Die vom Staat geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr gefährden die Umwelt. Sie haben zur Folge, dass die Bevölkerung von ihrem Land vertrieben wird. Doch wenn die Indigenen –



welche die Mehrheit der Bevölkerung ausmachen – von der Regierung ihre in der Verfassung festgeschriebenen Rechte fordern, reagiert diese mit massiver Polizeigewalt. Verteidigerinnen und Verteidiger der Menschenrechte werden als Kriminelle verfolgt. Die Projekte von Fastenopfer setzen bei der Kultur der Indigenen an. Gleichzeitig beleben sie ihre traditionellen Anbaumethoden wieder und ergänzen sie mit agrarökologischen Ansätzen.

Projekt-Nr. / Guatemala 134289



AKTIONEN FÜR DAS FASTENOPFER

Da wir bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des «Impuls» noch nicht abschätzen können, ob wir die traditionellen Suppenzmittage / Fastenznacht etc. anbieten dürfen, können wir Ihnen vorerst nur die Daten bekanntgeben, an denen Fastenopferaktionen stattfinden werden. Diese Daten entnehmen

Sie bitte dem Fastenbrief, der dieser Ausgabe beiliegt.

Wie die Aktionen gestaltet werden, ist noch eine Überraschung und abhängig von der epidemiologischen Situation im März. Aktionen wird es aber geben!



ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ALBANER-SEELSORGE

Don Marjan Lorenci

Fischingerstr. 66, 8370 Sirnach, 071 960 12 77

So 07./21. Februar

13.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Nikolaus

ITALIENER-SEELSORGE

Pfarrer Alfio Bordiga

Lerchenfeldstr. 5, 9500 Wil, 076 740 21 10

Venerdì 05 Febbraio – Primo Venerdì del Mese

Benedizione della Gola
16.00 Confessioni
17.00 S. Messa in S. Pietro nel Primo
Venerdì del Mese

Domenica 07 Febbraio – V Domenica del Tempo

Ordinario
11.15 S. Messa in S. Pietro. Benedizione
della gola e candele benedette

Venerdì 12 Febbraio – Gruppo Fatima

Preghiera del Santo Rosario
17.00 S. Messa in S. Pietro
17.30 S. Rosario per invocare la fine della
Pandemia

Domenica 14 Febbraio – VI Domenica del Tempo

Ordinario
11.15 S. Messa in S. Pietro

Mercoledì 17 Febbraio – Mercoledì delle Ceneri

19.00 S. Messa delle Ceneri in S. Pietro
Imposizione delle Sacre Ceneri

Domenica 21 Febbraio – I Domenica di

Quaresima – Tempo Penitenziale
11.15 S. Messa in S. Pietro con
distribuzione delle Sacre Ceneri

Domenica 28 Febbraio – II Domenica di

Quaresima – Tempo Penitenziale
11.15 S. Messa in S. Pietro

Iniziamo nel digiuno la Quaresima: è il tempo favorevole per la nostra conversione, il cammino verso la Pasqua. Apriamo il nostro cuore a Dio e chiediamo, insieme a tutta la Chiesa, di crescere nella Fede, nella Preghiera e nella carità fraterna, come ci ricorda il Vangelo.

Tuami, Signore, tutte le creature e nulla disprezzi di ciò che hai creato; tu dimentichi i peccati di quanti si convertono e li perdoni, perché tu sei il Signore nostro Dio. A te, Santa Trinità, onore e gloria nei secoli dei secoli. Amen.

KROATEN-SEELSORGE

Pater Mijo-Michael Pinjuh

Paradiesstr. 38, 9000 St. Gallen, 071 277 83 31

So (jeden)

09.30 Eucharistiefeier
Kapuzinerkloster

PHILIPPINEN-SEELSORGE

Pater Antonio Enerio

Schlossbergstrasse 13, 6321 Steinhausen,
076 453 19 58

So 28. Februar

14.00 Eucharistiefeier
St. Peter

SPANIER-SEELSORGE

Pfarrer Alojzy (Alois) Tomiczek

Webergasse 9, 9000 St. Gallen, 071 222 03 38

So 28. Februar

18.00 Eucharistiefeier



FEBRUAR 2021

JAHRTAGE

- 06.02. P 17.00 Keller-Stäheli Willi, Schützenstrasse
12.02. N 19.00 Rüttemann-Landolt Meinrad, Hintere Freudenbergstr.,
Rossrüti

JAHRESGEDÄCHTNISSE

- 02.02. P 19.00 Bernet Paula-Hedwig, Zürcherstrasse
03.02. K 19.30 Bannwart-Weibel Hildegard, Eggfeld
P 09.30 Niedermann-Wick Thomas + Paula, Bergholzstrasse
04.02. P 17.00 Häfele Anna, Wittenbach
05.02. N 19.00 Grämiger Helen, obere Bahnhofstrasse
N 19.00 Simmen-Raschle Antonia, im Kreuzacker
06.02. R 17.00 Ehrenzeller-Müggler Margaretha + Karl, Rickenbach
R 17.00 Gschwend-Serwart Jakob, Rickenbach
R 17.00 Haug-Müller Magdalena + Leopold, Rickenbach
B 18.30 Hollenstein-Knecht Rösli, Rebhattweg, Bronschhofen
B 18.30 Stäbler Patrick, Birkenstrasse, Bronschhofen
09.02. D 19.30 Ackermann-Tiefenthaler Ida, Zürcherstr., Bronschhofen
P 19.00 Bürki Eliane, Reuttistrasse
P 19.00 Gregori-Schmitt Berta + Rino, Flurhofstrasse
D 19.30 Greuter-Traber Paula, Bildweg, Bronschhofen
D 19.30 Hinder-Traber Fridolin + Elisabeth, Bildweg, Bronschhofen
P 19.00 Hug-Fust Maria + Pankraz, Bergholzstrasse
D 19.30 Traber Bruno, Gallusstrasse
10.02. P 09.30 Ehrat Anny, Haldenstrasse
12.02. N 19.00 Egger-Siegl Paul, Haldenstrasse
N 19.00 Lüthi-Stärkle Irma, Zelghalde
N 19.00 Schönenberger Eugen, Boxloo, Rossrüti
N 19.00 Widmer-Müller Anna + Paul, Eggfeld
13.02. P 17.00 Gruber-Lüscher Madeleine + Rudl, Toggenburgerstr.
P 17.00 Gruber Margrith, Toggenburgerstrasse
16.02. D 19.30 Hinder-Räbsamen Anna + Johann, Trungen, Bronschhofen
P 19.00 Thurnherr-Autrieth Stefanie, St. Peterstrasse
18.02. P 17.00 Karrer-Hollenstein Rosa, Haldenstrasse
19.02. N 19.00 Knittel-Meile Stephan, Waldegstrasse
N 19.00 Pochanke Stanislav, Lettenstrasse
N 19.00 Schär-Schöbi Margrit + Gustav, untere Bahnhofstr.
N 19.00 Schöbi Hedi, untere Bahnhofstrasse
20.02. K 08.00 Brühwiler-Steiner Marlis + Albert, Rosengarten, Rossrüti
R 17.00 Scherrer-Helfenstein Paul, Rickenbach
23.02. P 19.00 Bischof Paula, Poststrasse
P 19.00 Schönenberger-Imholz Max, Thurastrasse
P 19.00 Wiesli Annemarie, Haldenstrasse
24.02. P 09.30 Schönenberger-Gämperli Jakob, Thurastrasse
25.02. D 09.30 Bollhalder-Hehli Trudi + Beat, Bildfeldstr., Bronschhofen
P 17.00 Grämiger August, Zürcherstrasse
28.02. N 19.00 Blum-Dudli Kuno, Rebhattweg
N 19.00 Bucher-Flammer Maria, Flurhofstrasse
N 19.00 Dudli Martha, Thurastrasse
N 19.00 Genhart-Müller Anton, Georg-Sailerstrasse
N 19.00 Haug-Natterer Gaby, Gallusstrasse
N 19.00 Künzle-Brändle Agnes + Josef, Schützenstrasse
N 19.00 Möhrle-Grob Agnes, Höhenstrasse
N 19.00 Sennhauser-Meier Ida + Hans, Oberdorfstr., Rossrüti
N 19.00 Wechsler-Steger Hans, Bienenstrasse
N 19.00 Würmli-Krucker Trudi + Willi, Wilbergstrasse
N = St. Nikolaus
P = St. Peter
D = Maria Dreibrunnen
K = Kapuzinerkloster
W = Wilen
B = Bronschhofen
R = Rickenbach



AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN

Die Segnungen im Monat Februar

Benno Zünd
Guardian

Das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) wird vierzig Tage nach Weihnachten gefeiert. Kein Symbol hat eine so grosse Bedeutung bei den Religionen wie das Licht. Der Winter mit seiner dunklen Jahreszeit hebt dieses Symbol sehr gut hervor. Wir sind in der Dunkelheit unseres Lebens nicht allein. Es schenkt uns die Botschaft, dass Gott für uns das Licht ist. Dieses Licht lässt unser Leben und alles was geworden ist, klar sehen. Am 02. Februar werden die Kerzen geweiht.

Hl. Blasius, dessen Fest die Kirche am 03. Februar feiert, ist ein weithin verehrter Heiliger. Durch sein Gebet sind Menschen aus ihren Nöten befreit worden, so auch ein Junge, der zu ersticken drohte, nachdem ihm eine Fischgräte im Hals stecken geblieben war. Der Blasiussegen lässt uns mit einem Gott rechnen, der Heil und Heilung schenkt, woran wir im Leben schwer schlucken müssen. Wir laden alle ein, den Blasiussegen zu empfangen.

Hl. Agatha, eine Märtyrin, deren Gedenktag am 05. Februar ist, wurde schon sehr früh verehrt als Schutzpatronin der Feuerwehr und bei Feuergefahr. Wie üblich wird das Agathabrot gesegnet.

Der Aschermittwoch (17. Februar) erinnert uns an die Vergänglichkeit unseres Lebens. Asche ist das, was vom Feuer übrig bleibt. Es erinnert uns an unsere Begrenztheit. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, ermutigt uns neu anzufangen, uns neu auf Gott einzulassen. Als Zeichen dafür dient das Aschenkreuz, mit dem die Gottesdienstbesucher bestreut werden.

Zu allen Segnungen sind Sie herzlich eingeladen.

KERZENSEGNERUNGEN – MARIA LICHTMESS

Dienstag, 02. Februar

08.00 Uhr Kapuzinerkloster

19.00 Uhr St. Peter

19.30 Uhr Maria Dreibrunnen

Mittwoch, 03. Februar

09.00 Uhr Rickenbach

19.00 Uhr Psychiatrie St. Gallen Nord



HL. BLASIUS – BLASIUSSEGEN

Mittwoch, 03. Februar

07.00 Uhr Maria Dreibrunnen

09.00 Uhr Rickenbach

17.00 Uhr St. Peter

17.00 Uhr Wilen

17.30 Uhr Bronschhofen

18.00 Uhr St. Nikolaus

19.30 Uhr Kapuzinerkloster

Sonntag, 07. Februar

10.00 Uhr Psychiatrie St. Gallen Nord

HL. AGATHA – BROTSEGNUNG

Freitag, 05. Februar

08.00 Uhr Kapuzinerkloster

09.30 Uhr Bronschhofen

19.00 Uhr St. Nikolaus

19.30 Uhr Maria Dreibrunnen

ASCHERMITTWOCH – SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE

Mittwoch, 17. Februar

07.00 Uhr Maria Dreibrunnen

09.00 Uhr Rickenbach

09.30 Uhr St. Peter

17.00 Uhr Bronschhofen

19.00 Uhr St. Nikolaus

19.00 Uhr Wilen

19.00 Uhr Psychiatrie St. Gallen Nord



FASNACHTSGOTTESDIENST

Fasnachtssonntag, 14. Februar 2021 um 11.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus
mit dem Hofnarr, dem Prinzenpaar und der FGW
Direktübertragung unter www.kathwil-live.ch

Raphael Troxler
Kaplan

«Was macht, dass ich so fröhlich bin?» fragt der wortgewandte Kabarettist Hanns Dieter Hüsch und antwortet sogleich: «Weil mich mein Gott das Lachen lehrt.» Wir brauchen Zeiten, in denen die Unbeschwertheit im Vordergrund steht. Heiterkeit und Fröhlichkeit, Frohsinn und Humor gehören zur Lebenskunst des glaubenden Menschen. Freude gehört zur Grundstimmung des glaubenden Menschen, weil er um die Kraft der Erlösung weiss.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Christinnen und Christen heitere und unbeschwerte Fasnachtstage und laden Sie herzlich ein zu unserem Fasnachtsgottesdienst.

Besuch nur mit Anmeldung möglich.
www.kathwil.ch/Anmeldung

ÖKUMENISCHE SEGENSFEIER FÜR WERDENDE MÜTTER UND VÄTER

Freitag, 26. Februar, 19.00 Uhr in der Liebfrauenkapelle von St. Peter mit dem evangelischen Pfarrer Christoph Casty und dem katholischen Diakon Franz Wagner

Franz Wagner
Diakon

«Allem Anfang wohnt ein Zauber inne», sagt Hermann Hesse. Dieser Zauber ist besonders für Mütter, Väter und junge Familien spürbar, die ein Kind erwarten. Während einer Schwangerschaft wird uns Menschen neu bewusst, dass das Leben nicht alleine in unserer Hand liegt. Leben ist und bleibt ein Geschenk. Für dieses zarte, kleine Leben im Schooss der Mutter möchten wir Gott danken und um seinen Segen bitten. In einer kurzen, schlichten Segensfeier spüren wir dem Geheimnis des Lebens nach. Alle werdenden Mütter, Väter und jungen Familien sowie Angehörige, die sich mitfreuen, sind herzlich eingeladen.





Franz Wagner
Diakon

KIRCHENOPFER

CARITAS DES BISTUMS ST. GALLEN

06./07. Februar

Caritas St. Gallen ist die Fachstelle der Katholischen Kirche im Bistum St. Gallen. Sie unterstützt Pfarreien beim Aufbau von sozialen Projekten, leistet aber auch direkte materielle Unterstützung an Menschen in akuten Notlagen. Danke für Ihre Solidarität. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.caritas-stgallen.ch/>

STIFTUNG THEODORA: SPITALCLOWNS

13./14. Februar / Fasnachtssonntag

Tag für Tag sind die Spitalclowns bei den Kindern im Spital unterwegs und verbreiten Lachen und magische Momente. Dank des fröhlichen, abwechslungsreichen Spiels können kleine Patienten dem Spitalalltag für einen Augenblick entfliehen und in eine Welt der Farben, der Fantasie und des Lachens zurückfinden. Die abwechslungsreichen Besuche bleiben oft ein Leben lang in prägender Erinnerung. Diese kostbaren Momente sind nur dank Ihrer treuen Unterstützung möglich. Weitere Informationen und Bilder des Projekts finden Sie unter: <http://ch.theodora.org/de/unser-ziel>



Kath. Pfarramt, Kollekte



Neu können die Kollekten auch via Twint überwiesen werden. Die QR-Codes sind in allen Kirchen sowie auch auf unserer Homepage publiziert. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KINDERHEIME RUMÄNIEN / EDI RÜTSCHÉ

20./21. Februar

Hilfe für das Kinderheim «Kinderhilfzentrum Adolph Kolping» in Medias (Rumänien). Seit vielen Jahren helfen Lehrlinge, Berufsfachleute und weitere Helfende auf freiwilliger Basis die teilweise katastrophalen sanitären Einrichtungen in christlich geprägten Schulen und Kinderheimen in Rumänien zu renovieren. Der Verein Hilfswerk Human Construct wird, wenn immer möglich, in diesem Jahr im Kinderheim «Kinderhilfzentrum Adolph Kolping» in Medias unter der fachlichen Leitung von Edi Rütsch aus Wil die Nasszellen erneuern, um so den Kindern im Heim in Zukunft die Benutzung von hygienischen Badezimmern und WC-Anlagen zu ermöglichen. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

FRAUENHAUS ST. GALLEN

27./28. Februar

Das Frauenhaus St. Gallen ist eine Kriseninterventionsstelle für Frauen und ihre Kinder, die meist auf Grund einer akuten Gewaltsituation sofortigen Schutz, Unterkunft und Beratung benötigen. Das Frauenhaus St. Gallen steht allen gewaltbetroffenen Frauen offen, unabhängig von Nationalität, Alter und finanzieller Situation. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.frauenhaus-stgallen.ch

Die Projekte können Sie gerne auch mit einem Betrag auf folgendes Konto unterstützen: Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Kirchgasse 27, 9500 Wil, SGKB Wil, Konto 90-219-8, IBAN CH87 0078 1195 5234 9480 0. Bitte erwähnen Sie das zu unterstützende Projekt. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!



DANK (Auszug aus den Dankeschreiben)

IM – Inländische Mission

Mit Freude und Dankbarkeit bestätigen wir den Eingang Ihrer Spende von CHF 2'132.00. Es freut uns sehr, dass die Projekte der Inländischen Mission auch in der aktuell schwierigen Zeit auf die Unterstützung durch das Seelsorgeteam und auch der Gläubigen in Ihrer Pfarrei zählen dürfen. So wird zum Beispiel die Kirche in Genf beim Aufbau einer Anlaufstelle für Randständige unterstützt, die dort eine unentgeltliche Rechtsberatung in Anspruch nehmen können. Auch erhalten zahlreiche Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit in den verschiedenen Diözesen Beiträge. Schweizweit bietet die Inländische Mission Hilfe für Pfarreien und Kapellvereine in den Tälern und Bergregionen, um dort die Seelsorge aufrecht erhalten zu können. Ganz herzlichen Dank und beste Wünsche!
Urban Fink, Geschäftsführer

Stiftung Jesuiten weltweit

Herzlichen Dank für Ihre Überweisung der Kollekte der Erstkommunion von CHF 3'941.00 für unser Hilfswerk Jesuiten weltweit. Wunschgemäss werden wir den grosszügigen Batzen für die binnenvertriebenen Flüchtlinge im Sudan, Tschad, in Nigeria und in der Zentralafrikanischen Republik einsetzen. Nur mit Ihrer Hilfe wird vieles möglich. So sind wir immer wieder aufs Neue dankbar, wenn Sie Interesse für unsere Projekte zeigen. Unsere Arbeit ist inspiriert von der ignatianischen Spiritualität. Glaube, Gerechtigkeit und das Vertrauen, dass mehr möglich ist, leiten uns. Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und Ihre Solidarität. In dieser ausserordentlichen Zeit wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen gute Gesundheit, Kraft und Vertrauen.

Dr. Dana Zumr, Geschäftsführerin

SOS Kinderdorf

Für Ihre wertvolle Unterstützung von CHF 1'990.00 zu Gunsten von Kindern in Not danken wir Ihnen ganz herzlich. Unser Kinderhilfswerk ist dieser Form von Spenden sehr verbunden. Seit über 60 Jahren hilft SOS-Kinderdorf verlassenen oder in Not geratenen Kindern auf der ganzen Welt. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, diesen Kindern in SOS-Kinderdörfern ein neues und dauerhaftes Zuhause zu geben, wo sie in der Geborgenheit einer Familie gesund und friedlich aufwachsen können. Nochmals herzlichen Dank für Ihr grosses Vertrauen und Ihre Solidarität.
Nicole Forster, Spendenbetreuung

Missio

Am Sonntag der Weltmission hat Ihre Pfarrei CHF 2451 an den weltweiten Solidaritätsfonds beigetragen. In diesem besonderen Fondsteilen wir unsere Ressourcen mit den finanzschwächsten Ortskirchen in der ganzen Welt. Im Namen der Gläubigen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien möchte sich Missio herzlich bei Ihnen bedanken.

Martin Brunner-Artho, Direktor

SGGV St. Gallischer Gönnerverein –

Angebote für psychische Gesundheit
Herzlichen Dank für Ihre Kollekte von CHF 1885.00. Dank Ihrer Hilfe ist es uns möglich, regelmässig Beiträge an Gesuche zu leisten, die an den SGGV gerichtet werden. Seit der Gründung des St. Gallischen Hilfsvereins sind die Landeskirchen mit ihrem kirchlich-diakonischen Engagement mit von der Partie und leisten mit Sammlungen, Kollekten und Spenden einen namhaften Beitrag zur Linderung finanzieller Not infolge psychischer Erkrankung.





SCHULHAUSNEUBAU IN NIGERIA VON INSIDE AFRICA

Rita Kobler
Markus Lehner

Der Verein Inside Africa Switzerland (IAS) wurde 2007 mit Sitz in Wil SG gegründet und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Ohne Bildung können Menschen ihr Potenzial nicht entfalten. Inside Africa setzt sich für mehr Bildung in Kunbi ein. Kunbi ist ein kleines, abgelegenes Dorf im Südwesten Nigerias, mehr als drei Stunden zu Fuss von der nächstgelegenen Bushaltestelle entfernt. Die Bewohnerinnen und Bewohner, davon 65% Kinder, leben von der Landwirtschaft – bislang jedoch ohne schulische Bildungsmöglichkeiten. Im Jahre 2011 wurden wir auf das Dorf Kunbi aufmerksam. Dank Schweizer Spenden und Einnahmen von Verkäufen an unseren Marktständen konnten wir innerhalb eines Jahres eine Schule und einen Kindergarten einweihen. Ca. 300 Kinder profitieren von der Inside Africa Hand of Hope-Grundschule in Kunbi. Dank Patenschaften und Spenden befinden sich 78 von ihnen in weiterführenden Schulen (Internaten) ausserhalb von Kunbi. Im März 2019 mussten wir das Schulareal räumen, da der Eigentümer das Grundstück selber beanspruchte.

Um den Schulbetrieb auch zukünftig weiterzuführen, erwarben wir ein Grundstück für ein neues Schulgebäude. Dieses Land befindet sich etwa zwanzig Minuten zu Fuss von Kunbi entfernt, mitten im Busch. Bis das neue Schulgebäude in Betrieb ist, dient ein einfaches Provisorium, welches die Dorfbewohner grösstenteils in Eigenarbeit gebaut haben, als Schulhaus. Das geplante Schulgebäude enthält: 9 Klassenzimmer, 1 Lehrerzimmer, Büros und eine Bibliothek. Das Gebäude ist einstöckig und nicht unterkellert. Die Wände bestehen aus Blocks (Zement und Sand), welche die Dorfbewohner selber herstellen.

Sehr wichtig ist, dass die Lokalbevölkerung ins Projekt integriert wird. Die Baukosten für das Schulgebäude betragen ca. Fr. 70'000.

Eine Voraussetzung für den Betrieb der neuen Schule ist, dass Wasser vorhanden ist. Da das Grundstück mitten im Busch liegt, gab es bisher dort kein Wasser. Im Mai 2020 haben wir mit einer Bohrung Grundwasser erschlossen. Diese Wasserstelle wird auch von den Dorfbewohnern in der Region benutzt. Das Wasserprojekt ist nicht nur für Kunbi, sondern auch für die verschiedenen Dörfer in der Region eine Quelle der Freude und Erleichterung. Der Baustart erfolgte im Januar 2021. Das neue Schulgebäude sollte ca. im April 2021 bezogen werden können. Die Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde hat uns mit einem grosszügigen Betrag von Fr. 28'000 unterstützt, worüber wir sehr dankbar sind.

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie Inside Africa! Unter der Adresse www.iaswiss.ch können Sie mehr über den Verein erfahren.



Neue Wasserstelle



JUGEND

Bibelgespräch



Montag, 08. Februar

17.30–19.30 Uhr

Montag, 22. Februar

17.30–19.30 Uhr

Bibelgespräch für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren – Austausch über den Glauben, die Liebe und das Leben
Jugendraum Pfarreizentrum Wil

Gebete und Gottesdienste



Sonntag, 28. Februar, 19.30 Uhr

Jugendgottesdienst St. Nikolaus

Sonntag, 14. Februar, 18.00 Uhr

Taizégebet, Liebfrauenkapelle bei der Kirche St. Peter



Jungwacht Blauring



Aktuelle Informationen zu den Anlässen von Jungwacht/Blauring Wil/Bronschhofen sind unter www.jublawil.ch abrufbar.

Mehr Infos und Kontakt

jugend@kathwil.ch





VEREINE / GRUPPEN

BIBELGRUPPEN IMMANUEL

An allen Anlässen sind alle Interessierten ganz herzlich willkommen.

14-tägliche Gemeinschaftstreffen an verschiedenen Tagen und Orten
Austausch, singen, Bibellesen, beten

Auskunft Denyse und Markus Lehner
071 911 37 10
www.kathwil.ch/vereine/Bibelgruppe-immanuel

Donnerstag, 25. Februar, 19.30

Mittendrin Lobpreisabend

Ort Liebfrauenkapelle St. Peter

jeden Mittwoch nach dem 09.30 Gottesdienst
(ca. 10.15 Uhr bis 10.45 Uhr)

Dornbuschgebet

Ort Liebfrauenkapelle St. Peter

Alle sind herzlich eingeladen!

SINGBOX

Chorproben können momentan nicht durchgeführt werden. Zurzeit individuelle Förderung gemäss Corona-Schutzkonzept. Nähere Informationen erhalten Sie beim Leiter der Singbox.

Kontakt Markus Leimgruber, 079 737 35 32
Infos www.singboxwil.ch

ERWACHSENE

ALTSTADTWOHNUNG MIT CHARME IN WIL ZU VERMIETEN



Schöne 4-Zimmer-Altbauwohnung per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Nähere Informationen unter www.kathwil.ch/wohnungen.



SENIORENFERIEN 2021

Walter Lingenhölz
Diakon



Munzingen/Schwarzwald

In diesem Jahr versuchen wir es nochmals, nachdem Corona uns im 2020 alles gestrichen hat, und wir laden euch Seniorinnen und Senioren in eine Gegend ein, in der wir schon lange nicht mehr waren: in den Schwarzwald, eine wunderschöne und einladende Gegend, im Herzen des Breisgaus, vor den Toren Freiburgs und doch im Grünen!

Wir logieren im Schlosshotel Reinach, ein formidables und einmaliges Hotel. Das Hotel ist bestens ausgestattet und komfortabel, es hat einen Außenpool und auch einen einladenden Wellnessbereich. Auch die Küche hat uns überzeugt, vielseitig und geschmackvoll.

Jeden Tag werden wir wie gewohnt eine Besinnung halten, mit Texten und Gedanken – Impulse und Anregungen für das Leben. Tägliche und vielseitige Ausflüge in der herrlichen Gegend sind auf dem Programm. Und wir werden viel Zeit haben, das Zusammensein in Gemeinschaft zu genießen. Wir freuen uns jetzt schon auf diese beiden Wochen! Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir hoffen sehr, dass der Verlauf der Pandemie es uns erlaubt zu reisen.

Bei Fragen wenden Sie sich doch ungeniert an mich oder an Wick-Reisen.

Ort Munzingen/Schwarzwald – Deutschland
Hotel Schlosshotel Reinach ****
 www.schlossreinach.de
Daten 1. Woche: So 20. Juni – Fr 25. Juni 2021
 2. Woche: So 22. August – Fr 27. August 2021
Kosten Fahrt inkl. Halbpension Fr. 840.– pro Pers.
 Zuschlag Einzelzimmer Fr. 130.–
 Annulations- und Reisezwischenfallversicherung Fr. 34.–
 Wie immer inbegriffen: Sämtliche Ausflüge, Eintritte, Bahnen, Führungen

Geistl. Leitung Walter Lingenhölz, Seelsorger der Pfarrei Wil
Reisebegleitung ein Mitglied der KAB
Anmeldung und WICK REISEN AG
Auskünfte Telefon 071 925 22 52

Hinweis Detailprospekt liegt in allen Kirchen der Pfarrei Wil auf



ST. NIKOLAUS

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

***Besuch nur mit Anmeldung möglich**

So 07. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis B

11.00 Eucharistiefeier*

19.30 Eucharistiefeier*

So 14. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis B

11.00 Fasnachtsgottesdienst* (siehe S.11)

19.30 Eucharistiefeier*

So 21. Februar – 1. Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier*

19.30 Eucharistiefeier*

So 28. Februar – 2. Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier*

19.30 Jugendgottesdienst*

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Freitag (jeden)

19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 03. Februar – Hl. Blasius

18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschenkreuzes

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

12.00 Taufspendung



ST. PETER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Live-Übertragung der Gottesdienste ins Pfarreizentrum und unter www.kathwil-live.ch

Sa/So 06./07. Februar – 5. Sonntag

im Jahreskreis B

Sa 17.00 Eucharistiefeier

So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 13./14. Februar – 6. Sonntag

im Jahreskreis B

Sa 17.00 Eucharistiefeier

So 09.30 Eucharistiefeier

18.00 Taizé-Gebet, Liebfrauenkapelle

Sa/So 20./21. Februar – 1. Fastensonntag

Sa 16.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

Liebfrauenkapelle

17.00 Eucharistiefeier

So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 27./28. Februar – 2. Fastensonntag

Sa 17.00 Eucharistiefeier

So 09.30 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Di 19.00 Eucharistiefeier

Mi 09.30 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Täglich ausser Donnerstag und Samstag

17.00 Rosenkranzgebet

Do 14.00 Rosenkranzgebet

Liebfrauenkapelle

Mi (jeden) Bibelgruppe Immanuel

10.15 Dornbuschgebet

Liebfrauenkapelle

Mittwoch, 03. Februar – Hl. Blasius

17.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch

09.30 Eucharistiefeier mit Austeilung

des Aschenkreuzes

Donnerstag, 25. Februar

19.30 Lobpreis-Stunde

Liebfrauenkapelle

Freitag, 26. Februar

19.00 Ökumenische Segensfeier für werdende Mütter, Väter, junge Familien und alle, die sich mitfreuen
Liebfrauenkapelle (siehe S. 11)

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

10.30 Taufspendung

Liebfrauenkapelle St. Peter



KAPUZINERKLOSTER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Jeden Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

SEELSORGEGESPRÄCHE UND BEICHTMÖGLICHKEITEN

Samstag

14.00–16.00

20.00–20.30

Donnerstag, 04. Februar

14.00–15.00

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Mo/Di/Fr/Sa

08.00 Eucharistiefeier

Mi 19.30 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Kerzensegnung Di 02. Februar Lichtmess
in Eucharistiefeier 08.00 Uhr

Halssegnung Mi 03. Februar Hl. Blasius
in Eucharistiefeier 19.30 Uhr

Brotsegnung Fr 05. Februar Hl. Agatha
in Eucharistiefeier 08.00 Uhr

Aschensegnung Mi 17. Februar
in Eucharistiefeier 19.30 Uhr

Zusätzlich bieten wir unter der Woche täglich ab
14.30 Uhr Seelsorgegespräche, persönliche Aus-
sprachen und Beichtmöglichkeiten an.
Bitte an der Klosterpforte läuten. Vielen Dank.

Sie können sich auch unter Tel. 071 911 15 22 auf
eine bestimmte Zeit verabreden.

Weitere Informationen unter www.kapuziner.ch



KLOSTER ST. KATHARINA

Aufgrund der Corona-Pandemie sind bis auf weiteres die Gottesdienste in unserer Klosterkirche abgesagt.

Für das persönliche Gebet bleibt die Kirche weiterhin geöffnet.

Wir Schwestern sind und bleiben Ihnen in dieser schwierigen Zeit im Gebet herzlich verbunden.

AUSSETZUNG

Fr 05. Februar – Herz-Jesu-Freitag
Aussetzung bis 17.30 Uhr

Erster Krokus

Inmitten von verwelktem,
fahlem Gras vom letzten Jahr,
in langen Strähnen
an den Boden hingelegt,
schaut mich ein Krokus an,
unschuldig, weiss, wie neu erschaffen.
Entzückt schau ich zurück
und weiss im selben Augenblick:

Was in der Kirche abgestorben
am Boden liegt,
verpflichtet mich nicht,
selber dürr zu sein.
Ich bin lebendig aus dem Wurzelgrund
der Auferstehung Jesu
und weiss,
dass auch die Kirche aufersteht.

Sr. Dominica



Aufgrund der Platzverhältnisse finden im Spital bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.

In den Alters- und Pflegezentren finden die Gottesdienste gemäss internen Mitteilungen statt. Diese sind ausschliesslich für die Bewohner/-innen.

Die Gottesdienste in den Alterssiedlungen Flurhof und Bergholz finden gemäss internen Mitteilungen statt.

PSYCHIATRIE ST.GALLEN NORD (KLINIK)

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

- | | |
|----|---|
| So | 07. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis B |
| | 10.00 Eucharistiefeier |
| So | 14. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis B |
| | 10.00 Eucharistiefeier |
| So | 21. Februar – 1. Fastensonntag |
| | 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |
| So | 28. Februar – 2. Fastensonntag |
| | 10.00 Eucharistiefeier |

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

- | | |
|------------|---|
| Mi (jeden) | |
| | 18.30 Rosenkranzgebet |
| | 19.00 Eucharistiefeier |
| Mi | 17. Februar – Aschermittwoch |
| | 19.00 Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes |

Für externe Personen ist eine Teilnahme am Gottesdienst zur Zeit leider nicht möglich. Teilnehmen dürfen Patient*innen der Klinik, Bewohner*innen des Spezialpflegeheims Eggfeld und der Heimstätten, ebenso Mitarbeitende der Psychiatrie St.Gallen Nord und der Heimstätten. Wir bitten um Verständnis!



BRONSCHHOFEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

- Sa 30. Januar – Darstellung des Herrn / Lichtmess
18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
Gerne dürfen Sie die mitgebrachten
Kerzen zur Segnung vordem Altar legen
-
- Sa 06. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Eucharistiefeier
-
- So 14. Februar – Valentinstag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst «Heilung
durch Begegnung» (Mk 1,40-45)
-
- So 21. Februar – 1. Fastensonntag
11.00 Eucharistiefeier
-
- Sa 27. Februar – 2. Fastensonntag
18.30 Eucharistiefeier

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (nach Vereinbarung)
Taufspendung

Fastenopferaktion in Bronschhofen
Die momentane Situation erfordert neue Ideen. Der
«Suppenmittag» wird in diesem Jahr leider nicht
stattfinden können. Trotzdem möchten wir das
«Fastenopfer» tatkräftig unterstützen.

Der Pfarreirat bäckt Zöpfe!
Am 20. Februar und am 06. März backen und liefern
wir Ihnen am Abend einen Zopf nach Hause. An
den Sonntagen 21. Februar und 07. März können
Zöpfe und Honig nach dem Gottesdienst zugunsten
des «Fastenopfers» erworben werden. Wer einen
Zopf und/oder einen Honig möchte, kann dies bei
Brigitte Metzger-Hungerbühler anmelden.
brigitte.hungerbuehler@hotmail.com
Tel. 071 920 06 09.

GOTTESDIENSTE UND BESONDERES
AN WERKTAGEN

- jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 Rosenkranzgebet
-
- jeden Mittwoch – Stille Anbetung in der Kapelle
«Ich höre dein Gebet»
20.45- Alle sind eingeladen, in der Mitte der
21.45 Woche innezuhalten und still vor Gott
zu verweilen
-
- jeden Freitag
09.30 Eucharistiefeier
Am 05.02. segnen wir im Gottesdienst
Agatha-Brötchen
-
- Mi 03. Februar – Blasiussegen
17.30 Wortgottesfeier für Familien
mit Blasiussegen
-
- Mi 10. Februar – Krabbelgottesdienst
09.30 Wirsingen Lieder, hören und spielen
Geschichten aus der Bibel...
-
- Mi 17. Februar – Aschermittwoch –
Beginn der Fastenzeit
17.30 Eucharistiefeier mit Austeilung
der Asche – für Familien
-
- Fr 19. Februar – Band «Zwischenraum»
19.30 Die Band «Zwischenraum» möchte an
diesem Abend mit Liedern von Albert
Frey und kreativen Elementen Raum
schaffen für Gott. Die tiefen und
gehaltvollen Songtexte sowie der
gemeinschaftliche Austausch wollen
Freude am Christsein wecken und
Glauben erfahrbar machen.



RICKENBACH

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa 06. Februar

17.00 Eucharistiefeier

Sa 13. Februar

17.00 Segensgottesdienst zum Valentinstag

Sa 27. Februar

17.00 Eucharistiefeier

Hauskommunion

Ist es für Sie zu Corona-Zeiten zu beschwerlich zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen, oder kennen Sie Menschen aus unserer Gemeinde, denen es so geht? In unserer Pfarrei gibt es Männer und Frauen, die den Auftrag haben, kranken und betagten Gemeindemitgliedern die Kommunion zu spenden. Bitte melden Sie sich bei unserer Seelsorgerin Sabine Leutenegger, Telefonnummer Büro im Pfarreiheim: 071 923 01 51

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN UND BESONDERE ANLÄSSE

Mi 03./10./17./24. Februar

09.00 Eucharistiefeier
am 03.02. Eucharistiefeier
mit Blasiussegen
am 17.02. Eucharistiefeier
mit Austeilung des Aschekreuzes

Di 15. Februar

19.00 Taizé-Gebet der Stille «unterm Dach»
im Pfarreiheim



WILEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 07. Februar
11.00 Eucharistiefeier

Sa 13. Februar
18.30 Eucharistiefeier

Sa 20. Februar – 1. Fastensonntag
18.30 Eucharistiefeier

So 28. Februar – 2. Fastensonntag
11.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE UND BESONDERES
AN WERKTAGEN

Mi 03. Februar
17.00 Kleine Feier mit Blasiussegen
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Do 04./11./18./25. Februar
09.00 Eucharistiefeier

Fr 05. Februar
17.00 Anbetung

Mi 17. Februar – Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit
19.00 Wortgottesfeier mit Austeilung
der Asche

Sa 20. Februar
18.30 Kindergottesdienst für 1.-3. Klässler

Di 23. Februar – Wegkreuz-Meditation
(Dauer ca. 40 Min.)
19.00 Wir treffen uns bei jedem Wetter
beim Wegkreuz an der Hubstrasse/
Kirchstrasse und gehen gemeinsam
den Weg zum Kreuz beim Friedhof –
Gebet, Stille, Zeit zum Nachdenken

Fr 26. Februar

19.30 Ökumenischer Abendgottesdienst
jeden Mittwochmorgen von 06.15–06.45 Uhr
Morgenlob für Männer
mit anschliessendem Frühstück

Fasten- und Besinnungswoche

So 28. Februar - Fr 05. März

Zeit jeweils 18.30 – ca. 19.30
odernach Wunsch der TeilnehmerInnen

Ort Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen

Leitung Walter Lingenhölle

Kurskosten Fr. 30.–

Anmeldung bis Mittwoch 24. Februar
an Walter Lingenhölle

(falls es wegen Corona nicht möglich ist sich zu treffen, werden wir die Woche per E-mail durchführen)

Zopfverkauf zugunsten des «Fastenopfers»

in der Böhi Bäckerei am Sa 20. Februar

Jedes Jahr durften wir mit dem beliebten Fasten-
nacht «Ghackets mit Hörnli» und dem feinen
Kuchenbuffet das Fastenopfer unterstützen. Dieses
Jahr können wir diesen Anlass Coronabedingt nicht
durchführen, möchten aber für dieses wertvolle
Hilfswerk trotzdem Geld sammeln.

Am Samstag, 20. Februar wird von jedem Zopf, der
in der Bäckerei Böhi verkauft wird, ein Betrag dem
Fastenopfer gespendet. Herzlichen Dank der Familie
Böhi für die grosszügige Unterstützung und Zusammen-
arbeit. Nach dem Gottesdienst am Abend stehen
Halbliterflaschen Rot- oder Weisswein zum Verkauf
bereit. Der Erlös kommt ebenfalls dem Fastenopfer
zugute.



MARIA DREIBRUNNEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

Di 02. Februar – Darstellung des Herrn /
Maria Lichtmess
19.30 Eucharistiefeier
Kerzen- und Halssegnung

So 07. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis B
08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 14. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis B
08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 21. Februar – 1. Fastensonntag
08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 28. Februar – 2. Fastensonntag
08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Di (jeden)
19.30 Eucharistiefeier
Dank- und Anliegenmesse

Do (jeden)
09.30 Eucharistiefeier

Sa (jeden)
17.30 Rosenkranz

Fr 05. Februar – Herz-Jesu-Freitag
19.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung
Möglichkeit zur Anbetung
bis 21.00 Uhr

ANDERE GOTTESDIENSTE DER FRANZISKANER
zu denen Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind

Mi/Fr
07.00 Eucharistiefeier mit Laudes

Sa
07.30 Eucharistiefeier – Marienmesse

Di-Sa
17.30 Rosenkranz, Anbetung und Abendlob
Am Dienstag beginnt das Abendgebet
um 18.00 Uhr

VERSCHIEDENE DIENSTE

Beichtgelegenheit
Samstag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
in der Kirche oder nach Vereinbarung
mit dem Wallfahrtspriester
(071 911 17 58)

Sonntag (oder nach Vereinbarung)
10.30 Taufspendung



F A M I L I E

Feiern für Kinder und die ganze Familie

Mi	03.02.	09.00	Blasiussegen Rickenbach
		17.00	Blasiussegen Wilen
		17.30	Blasiussegen Bronschhofen
Mi	10.02.	09.30	Krabbelgottesdienst Bronschhofen
So	14.02.	11.00	Fasnachtsgottesdienst mit dem Prinzenpaar St. Nikolaus
Sa	20.02.	16.30	Ökum. Kleinkindergottesdienst Pfarreizentrum
		18.30	Kindergottesdienst (1.-3. Klasse) Wilen
Fr	26.02.	19.30	Ökum. Segnungsfeier für werdende Mütter und Väter St. Peter, Liebfrauenkapelle

Der kleine Moses

Am Samstag, 20. Februar, um 16.30 Uhr findet wieder der ökumenische Kleinkindergottesdienst im Kath. Pfarreizentrum Wil statt. Passend zu unserem Jahresthema «Kinder in der Bibel» hören wir eine spannende Geschichte über den kleinen Moses. Alle Kinder zwischen ca. 3 und 7 Jahren sind mit ihren Angehörigen herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam und unsere Kirchenmaus PIPS freuen sich auf das gemeinsame Feiern, Beten, Geschichtelauschen und Musizieren.

Aktuelle Infos über die Durchführung unter www.kathwil.ch



Die Fasnachtszeit, für viele die fünfte Jahreszeit, wird dieses Jahr anders sein.

Eine ältere Dame meinte mit einem Lächeln im Gesicht und mit einer Heiterkeit: «Dieses Jahr müssen wir nicht überlegen, welche Masken wir anziehen, wir sind ja alle maskiert ...!» Lassen wir uns in dieser Corona-Zeit die Freude und die Lebensfreude nicht (ganz) verderben. Das ist ja der tiefere Sinn der Fasnacht, das Leben in vollen Zügen zu genießen und fröhlich und heiter zu sein.



Was macht mich so fröhlich?

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen.
Was macht, dass ich so fröhlich bin?

Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

Kabarettist Hanns Dieter Hüsch